

Mitteilung

für den Haupt-, Wirtschaftsförderungs- und Beteiligungsausschuss am 25.10.2023

Thema:

Interkommunale Vereinbarung des Deutschen RegioPole-Netzwerks

Mitteilung:

Der Rat der Stadt Bielefeld stimmte in seiner Sitzung am 12.03.2015 dem Beitritt der Stadt Bielefeld zum Städtenetzwerk „Regiopolregionen für Deutschland“ und der Unterzeichnung der zwischen den Gründer-Regiopolen Bielefeld, Erfurt, Paderborn, Rostock, Siegen und Trier vereinbarten Interkommunalen Vereinbarung zu (siehe DS-Nr. 1045/2014-2020). Die (Ober)Bürgermeister der Gründer-RegioPolen des Netzwerks unterzeichneten daraufhin am 16.03.2016 im Berliner Jakob-Kaiser-Haus des Deutschen Bundestages eine zwischen den damaligen Gründungsmitgliedern vereinbarte Interkommunale Vereinbarung als Zeichen der zukünftigen Zusammenarbeit. Zwischenzeitlich wurde ein gefördertes Modellvorhaben erfolgreich durchgeführt. Neben den zwischenzeitlich beigetretenen Städten Koblenz und Würzburg zeigen weitere potentielle Regiopolen konkretes Interesse an der Mitgliedschaft im Deutschen RegioPole-Netzwerk. Die insofern nicht mehr aktuelle Vereinbarung wurde deshalb überarbeitet und entsprechend angepasst. Die aktualisierte Fassung soll zum einen den Geist des damaligen Zusammenschlusses noch einmal bekräftigen und die Grundlage für die weitere Zusammenarbeit des Deutschen RegioPole Netzwerks bilden. In der Sitzung des Lenkungsausschusses des Netzwerks am 19.09.23 in Berlin wurde die aktualisierte Fassung einstimmig beschlossen. Auf dieser Basis sollen die gemeinsam vereinbarten Ziele, die die Netzwerkpartner auch in einem Positionspapier formuliert haben, zusammen mit den Ebenen des Bundes in der Raumordnung und der Länder in der Landesplanung konkretisiert und zur Umsetzung gebracht werden. Darüber hinaus bezwecken die Netzwerkpartner, ihre Ziele in die öffentliche Wahrnehmung und fachliche Diskussion zu rücken sowie neue Partner zur Erweiterung des Netzwerks zu gewinnen.

gez.

Clausen

Oberbürgermeister